

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	7
Rubrik:	Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Berggemeindlichkeit der Elektrizitäts-Werke. (rd.-Korr.) Rascher als die fühnsten Hoffnungen es sich träumen ließen, geht nun das Elektrizitätswerk Wynau, als erstes schweizerisches Experiment der Kommunalisierung der Wasserkräfte, an die oberraargauischen Gemeinden über, nachdem unser Weckruf in der vorletzten Nummer Ihres geschätzten Blattes die maßgebenden Organe zu einem entscheidenden Schritte angepornt hat. In technischen, namentlich aber behördlichen Kreisen des ganzen Schweizerlandes wird man nun mit großer Spannung dem Erfolge dieser Operation entgegensehen, um daraus für die gesamte, längst ersehnte Verstaatlichung der in unsren Quellen und Flüssen aufgespeicherten Naturschätze die richtigen Anwendungen zu ziehen.

Der Rücklauf des Elektrizitätswerkes Wynau durch die daran interessierten Gemeinden des Obergau — 16 bezw. 17 an der Zahl — wird in dem Momente, da Ihre Leser diese Nummer erhalten, schon perfekt sein. Es ist ein durchaus freihändiges Geschäft, bei welchem die Aktionäre ohne Zwang ihre Anteile zum Verkaufe offerierten, und bei welchem die Gemeinden ebenfalls aus freien Stücken ein Agio von ca. 112 Fr. per Aktie oder im ganzen von Fr. 337,500 auf sich nehmen, das gedeckt werden soll durch den bis jetzt noch nicht ausgegebenen Obligationenbetrag von Fr. 300,000 und der Rest aus den Vermitteln des Werkes.

An dem Projekte sind beteiligt die Gemeinden: „Langenthal, Wynau, Aarwangen, Schwarzhäusern, „Bannwil, Roggwil, Madiwil, Bleienbach, Herzogenbuchsee, Kleindietwil, Huttwil, Eriswil, Niederbipp, „Thörigen, Rohrbach, Melschnau und Thunstetten.“ Die Vertreter dieser Gemeinden, 60 kommerziell und industriell hervorragende Vertrauensmänner, haben vorletzen Dienstag in ihrer Versammlung einstimmig beschlossen, ihren resp. Gemeinde-Versammlungen, die Beteiligung an dem geplanten Ankaufe auf Grund der festgestellten Bedingungen und Pläne eindringlich zu empfehlen und es ist nicht der leiseste Zweifel zu hegen, daß jede einzelne Gemeinde in allernächster Zeit ohne Opposition ihre Zustimmung erteilen wird.

Die in Frage stehende Kommunalisierung wird sich gemäß den acceptierten Grundsätzen auf folgender Basis vollziehen: Die Gemeinde Langenthal als die am meisten interessierte und finanziell stärkste (Einkommenssteuerkapital Fr. 1,175,600) nimmt von sich aus bei Basler Banken, bezw. bei einem bernischen Bankenkonsortium ein $3\frac{3}{4}\%$ Anleihen von 1,500,000 auf, wogegen die übrigen Gemeinden der Gemeinde Langenthal

für ihre respektiven Aktienanteile Schuldenverkünungen ausschreiben, unter Deposition der Titel. Die Repartition der Aktien soll nach Maßgabe der Einkommenssteuerkraft vorgenommen werden und zwar sollen übernehmen: Langenthal 1527 Aktien (a Fr. 500), Wynau 62, Aarwangen 140, Schwarzhäusern 10, Bannwil —, Roggwil 170, Madiwil 43, Bleienbach 30, Herzogenbuchsee 422, Kleindietwil 52, Huttwil 268, Eriswil 70, Niederbipp 103, Thörigen 13, Rohrbach 35, Melschnau 30 und Thunstetten 25. Diese Skala kann nun freilich unter Berücksichtigung besonderer Verhältnisse noch modifiziert werden; im großen und ganzen wird sie jedoch für die Gemeindeberatungen maßgebend sein und an ihrer Hand wird das von der erwähnten Versammlung eingesetzte 7gliedrige Initiativkomitee, bestehend aus 3 Vertretern von Langenthal, und je 1 der Gemeinden Huttwil, Herzogenbuchsee, Aarwangen und Wynau, die letzten Schritte für die unmittelbar bevorstehende Realisierung des für den Obergau so eminent wichtigen Werkes einleiten. Für die Finanzierung liegen bereits Offerten vor, und so hoffen wir, Ihnen schon in der allernächsten Zeit den definitiven Übergang des Elektrizitätswerkes Wynau in den Besitz der oberraargauischen Gemeinden melden zu können.

Elektrizitätswerk Lenk. (Korr.) Für das Bad und Dorf Lenk erstellt die Firma Charles Pauli in Goldau eine elektrische Anlage von 130 PS. eff., die zur Heizung der Bäder, sowie Beleuchtung des Badhotels und Fortleitung nach dem Dorf Lenk Verwendung findet. Das Dorf erhält elektr. Bogen- und Glühlichtbeleuchtung in den Straßen, während in den Gasthäusern und Privatbauten ebenfalls Glühlampen installiert werden. Also endlich Licht! L.

Edisons Akkumulator ist nun so weit verbessert und erprobt, daß er noch dieses Frühjahr auf den Markt gebracht werden soll. Die besondern Vorteile sind sein geringes Gewicht, das ihn in erster Linie als Betriebsmittel für Wagen geeignet macht. Nach dem „Scientific American“ und dem „Fr. Int. Bl.“ besteht das Gehäuse aus Stahlblech, das zu seiner Verstärkung auf zwei Dritteln der Höhe gewellt ist. Damit ist das Gehäuse gegen Brüche und gegen Leckwerden gesichert, während solche Beschädigungen bei den aus Hartgummi gefertigten, wie sie bisher bei elektrischen Wagen benutzt wurden, häufig vorgekommen sind. Die Platten des Elements schließen mit ihren senkrechten Rändern vollkommen dicht an die Wände des Gehäuses an und werden durch Hartgummistreifen von einander getrennt und in ihrer Lage festgehalten. Die Platten selbst bestehen aus Rahmen, deren „Fenster“ mit hydraulisch gepresstem „Briketts“ einer Masse ausgefüllt sind, die auf der positiven Platte aus Eisen und Graphit, auf der negativen aus Nickel und Graphit zusammengesetzt ist. Die positiven Platten werden innerhalb der Zelle miteinander verbunden und an den positiven Pol angeschlossen, der auf dem Deckel der Zelle angebracht ist; dasselbe geschieht mit den negativen Platten. Der negative Pol wird dann ebenso wie bei andern Elementen mit dem positiven der benachbarten Zelle verbunden. Im Deckel des Elements befinden sich zwei Öffnungen, die eine zur Einfüllung der Kalsilauge, die andere für den Austritt entweichender Gase. Es sind Vorsichtsmaßregeln getroffen, die ein Auslaufen der Flüssigkeit verhindern, auch wenn die Zelle vollkommen auf den Kopf gestellt wird; desgleichen ist dafür gesorgt, daß das Element nicht explodieren kann, wenn Feuer in seine Nähe kommt. Die jetzt von Edison ausgestellten Elemente geben 160 Ampérstunden bei einer durchschnittlichen Entladungsspannung von 1,3 Volt für die einzelne

E. Beck & Cie.

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon

Telephon

Teleg. Adress: PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

Ia. Holz cement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche

Korkplatten

und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen.

568

Zelle. Jede Zelle enthält 24 Platten, die eine Entladung bis zu 200 Ampère vertragen können. Es wurde eine Platte eines Elements vorgewiesen, das mit andern zusammen einen Wagen etwa 500 Kilometer weit über schlechte Wege getrieben hatte, und der einzige bemerkbare Unterchied der Platte von einer neuen war eine leichte gelbliche Färbung einzelner Metallteile. Die Briketts mit den chemisch wirksamen Stoffen schienen in tadelloser Verfassung zu sein, so daß die Dauerhaftigkeit des Elements als erwiesen gelten müßt. Dennoch werden jetzt in New-York noch weitere Prüfungen mit der neuen Batterie an Postwagen vorgenommen werden. Als sicher wird bezeichnet, daß in der mechanischen Herstellung des Elements Edison viele Verbesserungen gegenüber dem gewöhnlichen Hartgummigehäuse erreicht und eine sehr viel reinlichere, zuverlässigere und bequemere Batterie geschaffen hat, als sie bisher zu Gebote stand.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die neue Kreuzkirche in Höttingen-Zürich erhält fünf Glocken in As-dur und in einem Gesamtgewichte von 10,000 Kilogramm. Das Geläute besorgt die Firma Müelschi in Aarau, den Glockenstuhl die Firma Bozhard u. Co. in Näfels.

Erstellung des Plakates für das eidgen. Turnfest an die Firma Gebr. Frez in Zürich.

Die Lieferung von zwei Wasserröhrenleitern und zwei Dampfüberheizern für die Reichtverbrennungsanstalt Zürich an Babcock, Wilcox u. Co.

Eidg. Zollgebäude in Diezenhofen. Erd- und Maurerarbeiten an Wilh. Frey und Jean Storrer, Baumeister, Diezenhofen; Steinbauerarbeiten an Jos. Neogi, Granitgeschäft, Gurnellen, und J. Kull, Steinfabrik, Zürich; Zimmerarbeiten an Jean Storrer, Baumeister, Diezenhofen; Spenglerarbeiten an Jak. Venier, Spenglermeister in Diezenhofen; Glaserarbeiten an J. Spalinger, Glasermeister, Diezenhofen; Schreinerarbeiten an Jakob Hauser's Sohne, Feuerfabrik in Schafhausen; Parquetarbeiten an die Aktiengesellschaft Robert Zemp in Emmenbrücke bei Luzern; Malerarbeiten an Fr. Hanslin-Studer, Malermeister, Diezenhofen.

Appenzeller Strassenbahn. Die Arbeiten für den Unterbau der Verlängerung von Gais nach Appenzell an P. Rossi Zweifel, Bauunternehmer. Et. Gassen.

Erstellung von 10 großen Fenstern im Hauptgang des Bürger-Spitals Solothurn an Johann Dertle, Schreinermeister, Solothurn.

Erstellung einer Zementröhrendohle in der Stadt Solothurn an Südtell u. Probst, Baugeschäft, Solothurn.

Privatklinik Luzern. Architekt: Meili-Wapi, Luzern Sämtliche Parterre-Räume fugenloser Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich.

Neues Krankenhaus Einiedeln. Die Erstellung der Terrazzoböden an Anton Tibiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Neues Schulhaus in Twerenegg, Gemeinde Menznau (Luzern). Maurer-, Zimmermanns- un. Spenglerarbeit an Jos. Galli, Baumeister, Willisau.

Schulhausbau Witzenlos. Bodenbelag an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Haus-Aufbau in Nefstal. Architekt: Felix Jenny in Ennenda. Maurerarbeiten an Jos. Colombo, Nefstal; Zimmerarbeiten an H. Zweifel u. Co., Glarus; Spenglerarbeiten an Alfr. Stockli, Nefstal.

Fabrik-Nebbauten der Firma Alb. Stoll, Döttingen-Waldshut. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Schmiede-, Schlosser-, Schreiner- und Blechnerarbeit an J. Erne, Baumeister, in Leibstadt (Aargau); Zimmerarbeit an Wagner, Zimmermeister in Waldshut; Gipferarbeit an Baumgartner, Gipfermeister, Waldshut; Glaserarbeit an Bornhauser, Waldshut.

Billa Schönfeld, Morschach. Bodenbelag für zwei Räume an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau J. Waser, Engelberg. Bodenbelag in d'n Magazinen an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau eines Wohnhauses mit Werkstatt für J. Aerni, Mechaniker in Wil. Erdarbeiten an J. Schmidhauser; Maurer-, Verputz- und Kunsteinarbeiten an H. Braun, Baumeister; Zimmerarbeiten an E. Mayer, Zimmermeister; Dachdeckerarbeiten an J. Stillhardt, Dachdecker; Spengler- und Holzementarbeiten an Ed. Wid. Spengler, alle in Wil; Eisenlieferung an Debrunner u. Cie., St. Gallen.

Kanalisation Löningen. Liefern und Legen von 400 m Zementröhren, Errichten von 7 Einlauf-Putzschächten und 1 Einstiegschacht samt Schachtrahmen und Gitter an H. Stamm, Baumeister, Schleitheim.

Sanatorium Clavadel bei Davos-Platz. Sämtliche Terrazzoböden an Anton Tibiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Waldvermessung Reichenburg. Die Korporations-Verwaltung Reichenburg hat ihre vom Regierungsrat Schwyz befohlene Waldvermessung von ca. 250 Hektaren an Konkordatsgeometer Erb. Keisler in Reichenburg übertragen.

Die Dohlen- und Trottoirarbeiten an der Baarerstraße in Zug, sowie die Lieferung der notwendigen Materie laufen: Errichtung der Dohlanlage an Unternehmer Fid. Keiser in Zug; Lieferung der notwendigen Zementröhren an Baumeister Landis in Zug, Felber u. Cie., Lagerhaus Zug, und Andermatt-Enzler, Baar; Errichtung der Trottoirs an Fid. Keiser in Zug; Lieferung der Randsteine an Steinmeier Hez in Zug; Errichtung der Pfästerungsarbeiten an Pfästermeister J. Schranz in Zug.

Ueberdeckung des Felsbaches im Gams in armiertem Beton in einer Länge von 45 m an Jakob Merz, Baumeister, St. Gallen.

Hotel Elvezia in Bicosoprano. Niederdruck-Dampfheizung an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von J. Rückstrahl in Basel. Komplette sanitär: Anlage und Küchen-Einrichtung an D. Bardola, St. Moritz.

Die Verbauung und Kanalisation des Talbaches im Klosters an Varatelli, Bauunternehmer in Davos.

Hochspannungsleitung Männedorf-Küschnacht. Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri u. Cie. in Baden hat den Bau der Hochspannungsleitung von Männedorf über Uetikon-Meilen-Herrliberg-Gelenbach nach Küschnacht d. r. Firma Gustav Gossweiler u. Cie. in Bendliton übertragen.

Elektrische Beleuchtung Richigen (Bern). Die Elektrizitätsgenossenschaft Richigen hat die Ausführung i der elektrischen Beleuchtung der Firma J. Schönenberger u. Söhne, elektrotechn. Installationsgeschäft, in Bern, übertragen.

Lieferung von 25 Stück Zementröhren für die Gemeinde Lanzenneunforn an Holenstein, Maurermeister, Dettighofen bei Byn.

St. Moritz Bad. Öffentliches Delphissoir, System Beyer, an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von Ingenieur J. Ernst, Zürich.

Lieferung eines Kochherdes ins Armenhaus Hallau an Schelling, Kochherdfabrikant, Schaffhausen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Zimmererstreik, der mit so viel Pomp in Szene gesetzt wurde, verläuft im

Gebr. Reichenburg, Holzgross-handlung, liefern billist

Ia Tabasco Mahagoni, Pitch-pine in Bohlen und Balken, Yellow-pine, North Carolina-pine, amerik. Eichenholz, Satin-Nussbaum etc. Ferner:

Pitch-pine-Fußböden und alle Sorten bayerische Jannen. Spezialität: Pitch-pine-Riftriemen.

Vertreter für die Schweiz: **Hugo Fischer, Zürich, Stockerstr. 49/I**

Telephon 3301.

Mannheim

G. Feucht

mechan. Werkstätte
Seen bei Winterthur.

Lager in 430

gebrauchten Motoren.

Umänderung

aller Systeme Gas- und Petrol-motoren in Benzinmotoren mit elektrischer Magnet- oder Glührohr-Zündung.

Reparaturen jeder Art.